P USch Projekt TU – Thema Abfall

Instagram Take-Over Abfallvermeidung

Projektbericht

Berlin, 27.03.2020

Erstellt von

Nora Beranek

Margit Karl

zusammen mit

Kerstin Goldau

Anna Groh

Im Rahmen der Lehrveranstaltung Umweltmanagement und Auditing

- Wintersemester 19/20 -

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN

Institut für Technischen Umweltschutz

WISSENSCHAFTLICHE BETREUUNG: Dr. Elisabeth Strecker

für die

Stabstelle Sicherheitstechnische Dienste und Umweltschutz (SDU)

Kerstin Goldau
(Umweltbeauftragte)

Anna Groh
(Referentin für Social Media und Events)

Inhaltsverzeichnis

1 Aufgabe ... 3
1.1 Ablauf ... 3
2 Ausführung ... 4
2.1 Tag 1 – Auffrischung Abfalltrennung ... 5
2.2 Tag 2 – Abfallvermeidung im Studierendenalltag ... 6
2.3 Tag 3– Abfallvermeidung an der Universität ... 8
2.4 Tag 4 – Fahrrad ... 10
2.5 Umfragen ... 12
3 Auswertung ... 13
4 Schlussfolgerung ... 15
Anhang ... 16

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Story Abfall-Quiz ... 5
Abbildung 2: Beitrag Abfalltrennung ... 5
Abbildung 3: Abfallaufkommen ... 6
Abbildung 4: Abfallpyramide ... 6
Abbildung 5: Story Lunchpaket ... 7
Abbildung 6: Kaffeebecher ... 7
Abbildung 7: Story Party-Checkliste ... 7
Abbildung 8: Beitrag Mehrwegbecher ... 7
Abbildung 9: Story ULA Umsonstladen ... 8
Abbildung 10: Story Buch-Tauschbörse ... 8
Abbildung 11: Beitrag Lichthof TU Berlin ... 9
Abbildung 12: Story Papierhandtücher ... 9
Abbildung 13: Story kaputtes Fahrrad ... 10
Abbildung 14: Story Reparatur Fahrrad ... 10
Abbildung 15: Story Standort Reparaturservice ... 11
Abbildung 16: Beitrag Lastenfahrrad Verleih ... 11
Abbildung 17: Umfrage Trinkwasserzapfstelle ... 12
Abbildung 18: Umfrage Pfandflaschensammlung ... 12
Abbildung 21: Reichweite der Stories ... 14
Abbildung 22: Ergebnisse der Umfragen ... 14

1 Aufgabe

Im Rahmen des Projektes Umweltmanagement „PUSch Projekt TU – Thema Abfall“ wird an das im vorherigen Jahr zur Abfalltrennung vorgestellte Projekt angeknüpft. In Zusammenarbeit mit der Pressestelle TU Berlin und der Stabsstelle Sicherheitstechnische Dienste und Umweltschutz, kurz SDU, wird ein viertägiger Instagram Take-Over geplant und durchgeführt. Das Ziel ist es, mit Hilfe von Social Media die Studierenden und Mitarbeitenden der TU Berlin über die Müllvermeidung zu informieren und das ressourcenschonende Verhalten zu fördern. Die Wissensvermittlung und Kommunikation spielen in diesem Rahmen eine zentrale Rolle. Die junge Generation und vor allem Studierende sind heutzutage besonders gut über Instagram zu erreichen. Aus diesem Grund wird diese Art der Wissensvermittlung und Kommunikation für unser Projekt verwendet. Für die Ausführung wird hierbei vor allem mit Bildern und für die Zielgruppe greifbaren Texten gearbeitet.

Bei der Durchführung des Projekts sind wir stets im engen Kontakt mit Kerstin Goldau (Umweltbeauftragte der Stabsstelle Sicherheitstechnische Dienste und Umweltschutz) und Anna Groh (Referentin für Social Media und Events der Pressestelle TU Berlin) gewesen.

1.1 Ablauf

Nach Erhalt des Themas für unser Projekt findet das erste Treffen mit der Umweltbeauftragten statt. In diesem bekommen wir Informationen über die Aufgaben und Ziele von SDU und das Abfallmanagement an der TU Berlin. Zudem werden Themen wie der gewünschte Ablauf des Projekts, die Zielsetzung und die Anforderungen an uns durchgesprochen. Anschließend finden wir uns für ein Brainstorming und für die Erstellung eines groben Ablaufplans zusammen.

Unser persönliches Ziel ist es, den Studierenden bewusst zu machen, wie wichtig das Thema Abfallvermeidung ist. Dies bedeutet, dass wir nicht belehrend wirken wollen, sondern hauptsächlich Themen ansprechen, die für die meisten einfach umzusetzen und leicht in den Alltag zu integrieren sind. Mit gegenteiligen Beispielen, wie aufwendige und teure Umsetzungen zur Abfallvermeidung, würden wir unser Ziel verfehlen und die Reichweite des Instagram Take-Overs beeinträchtigen.

Da das Projekt für die TU Berlin umgesetzt und durch SDU initiiert wird, soll auch der Fokus auf dem Alltag in der Universität liegen.

Zur Einführung in das Thema haben wir die im vorherigen Jahr behandelte Thematik „Abfalltrennung“ aufgegriffen und zur Auffrischung wiederholt. Für die weiteren Tage haben wir jeweils ein Tagesmotto erarbeitet. Somit ergibt sich eine Themenabfolge, die im Kapitel 2 erläutert wird. Für eine genaue Übersicht ist im Anhang A1 ein Ablaufplan dargestellt.

2 Ausführung

In den nachfolgenden Kapiteln werden die einzelnen Tage anhand von Beispielen beschrieben. Dabei soll in den einzelnen Tagen sowie über die gesamte Woche ein roter Faden entstehen. Das Interesse der Studierenden soll durchgängig über die Tage geweckt und gehalten werden. Dies wird erreicht, in dem wir interaktive, interessant und ansprechend gestaltete Beiträge erstellen. Es wird hierbei mit Stories und Beiträgen gearbeitet. Bei den Beiträgen wird zusätzlich zum Foto ein Text erstellt, welcher die Stories unterstützt sowie weitere Fakten zum Thema beinhaltet. Die genannten Texte sind in Deutsch und Englisch unter den jeweiligen Beiträgen zu finden. Die deutsche Version der Texte ist im Anhang A2 zu finden.
Bei der Gestaltung der Stories wird darauf geachtet, dass die Information in kurzer Zeit erfasst werden kann. Dies wird mit aussagekräftigen Fotos erreicht, die mit Animationen und kurzen Texten versehen sind. Häufig sind diese auch plakativ und witzig gestaltet, um den Leser leicht zu erreichen.
Für den reibungslosen Ablauf wird eine Art Drehbuch erstellt, aus dem ersichtlich ist, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit der jeweilige Beitrag veröffentlicht werden soll. Der Takeover findet während des laufenden Wintersemesters vom 13. bis 16.01.2020 statt.

2.1 Tag 1 – Auffrischung Abfalltrennung

Am Montagmorgen wird mit einem Quiz zur Abfalltrennung gestartet. Im weiteren Verlauf des Tages erhalten die Leser Informationen zum Abfallaufkommen an der TU Berlin und es werden Informationsseiten zur Abfalltrennung zur Verfügung gestellt. Anhand der Abfallpyramide soll deutlich werden, dass an oberster Stelle die Abfallvermeidung steht. Denn der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht.
In den Beiträgen werden die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz angesprochen, da diese immer mehr an Wichtigkeit gewinnen.

Abbildung 1: Story Abfall-Quiz

Abbildung 2: Beitrag Abfalltrennung

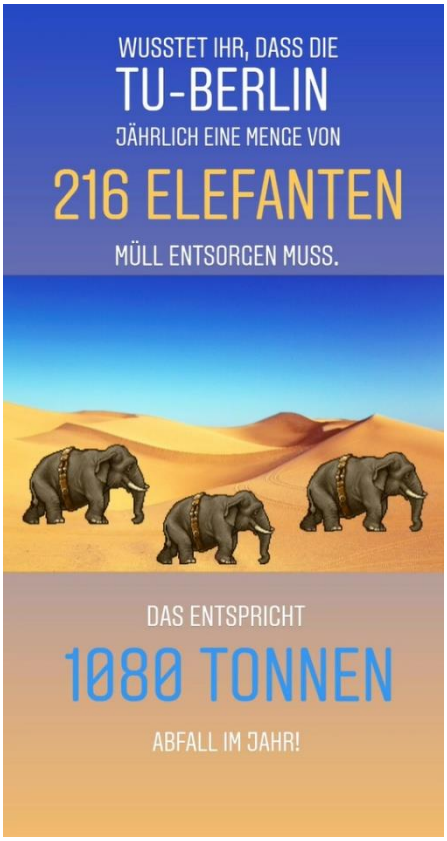

Abbildung 3: Abfallaufkommen

Abbildung 4: Abfallpyramide

2.2 Tag 2 – Abfallvermeidung im Studierendenalltag

Die nächsten Tage widmen wir uns dem Thema der Abfallvermeidung. Um den Studierenden direkt zu erreichen, haben wir für den Anfang typische Situationen im Studierendenalltag gewählt. In den Stories werden anhand von positiven und negativen Beispielen einfache Möglichkeiten aufgezeigt, die der Studierende im Alltag leicht umsetzen kann.

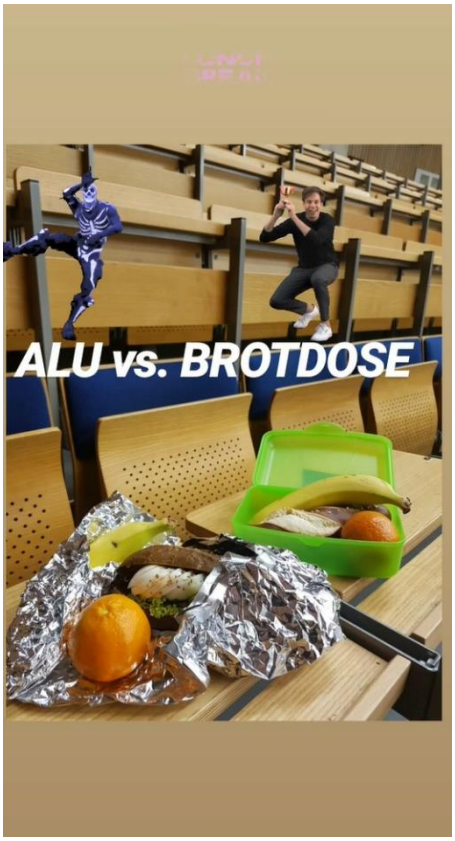

Abbildung 5: Story Lunchpaket

Abbildung 6: Kaffeebecher

Abbildung 7: Story Party-Checkliste

Abbildung 8: Beitrag Mehrwegbecher

2.3 Tag 3– Abfallvermeidung an der Universität

Nicht nur die Studierenden, sondern auch Mitarbeitende und Lehrende sollen angesprochen werden, Abfall zu vermeiden. An diesem Tag werden allgemeine Maßnahmen zur Abfallvermeidung an der Universität dargestellt. Hierbei geht es vor allem um Tauschbörsen und Gebrauchtwarenläden, welche vorgestellt werden. Beispiele, wie Buch-Tauschbörse oder der Umsonstladen der TU Berlin werden auf der Plattform dargestellt. In einem Beitrag machen wir auf den hohen Papierverbrauch in der Universität aufmerksam, der vor allem beim Lernen und in der Verwaltung anfällt. Hierbei erwähnen wir, dass wir versuchen in naher Zukunft Schmierpapiersammlungen in Lernräumen zur Verfügung zu stellen um verhindern, dass einseitig oder nur wenig beschriebenes Papier im Abfall landet, sondern stattdessen weiterverwendet wird.

Abbildung 9: Story ULA Umsonstladen

Abbildung 10: Story Buch-Tauschbörse

Abbildung 11: Beitrag Lichthof TU Berlin

Abbildung 12: Story Papierhandtücher

2.4 Tag 4 – Fahrrad

Im letzten Tag liegt der Fokus auf der Reparatur von Fahrrädern und dem Verleih von Lastenfahrrädern. Wir wollen den Nutzer darauf aufmerksam machen, dass dieser sein kaputtes Fahrrad kostenlos reparieren kann und sich dementsprechend kein neues Fahrrad kaufen muss. Um das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz aufzugreifen, haben wir das Thema Lastenfahrrad-Verleih gewählt. Der Nutzer hat somit die Möglichkeit, Gegenstände zu transportieren, ohne auf das Auto zurückgreifen zu müssen.

Abbildung 13: Story kaputtes Fahrrad

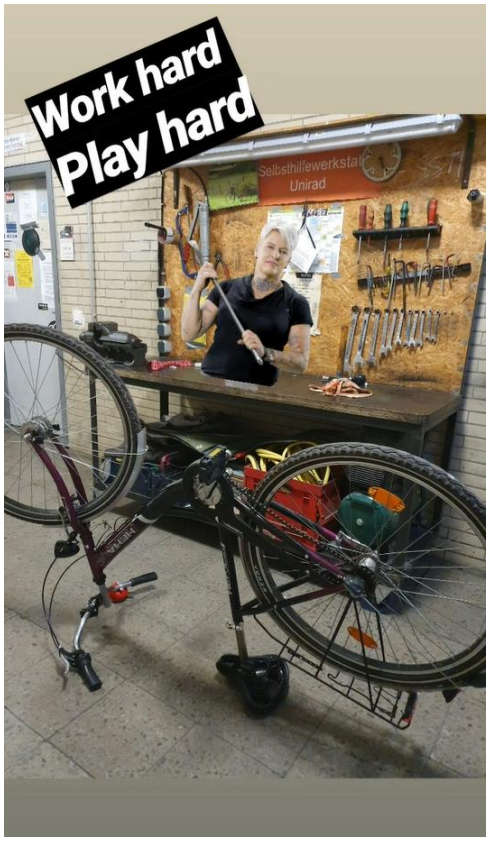

Abbildung 14: Story Reparatur Fahrrad

Abbildung 15: Story Standort Reparaturservice

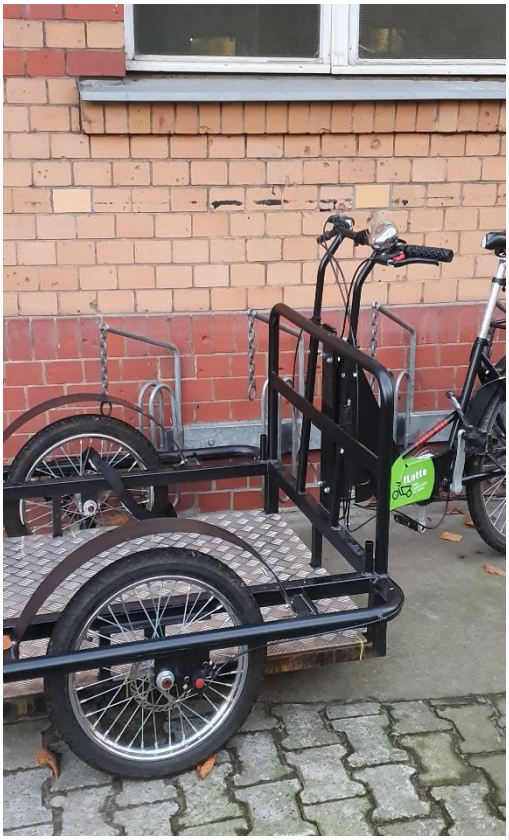

Abbildung 16: Beitrag Lastenfahrrad Verleih

2.5 Umfragen

In der Woche haben wir zwei Umfragen gestartet, damit die Studierenden unterhalten werden und das Gefühl bekommen, dass sie bei der Thematik mitbestimmen können. Die interaktiven Beiträge dienen jedoch nicht nur zur Unterhaltung, sondern liefern auch Zahlen zu den Themen, wie Pfandflaschensammlung und Trinkwasserzapfstellen, welche SDU bereitgestellt werden.

Abbildung 17: Umfrage Trinkwasserzapfstelle

Abbildung 18: Umfrage Pfandflaschensammlung

3 Auswertung

In der Abbildung 19 sind die Reichweiten der einzelnen Stories der jeweiligen Tage zu sehen. Aus dem Diagramm lässt sich herauslesen, dass die Reichweite am Morgen und zu Beginn der Woche am höchsten sind. Im Durchschnitt haben es sich am Morgen 3.370 Nutzer von 21.200 Abonnenten angesehen.

Der erste Tag hat zu Beginn des Tages eine hohe Reichweite von 3.384 Aufrufen, diese nimmt jedoch zum Nachmittag mit 2.751 Aufrufen ab und nimmt gegen Abend mit 3.159 Zuschauern wieder zu. Hier ist das Quiz für die Reichweite entscheidend, da am Morgen das Quiz gepostet wurde und am Abend die Auflösung kam. Der zweite Tag, mit einer Aufruferanzahl von 4.005 ist der Tag mit der höchsten Reichweite. Eine Begründung für das Maximum ist vermutlich, dass die Studierenden sich mit dem Studierendenalltag am ehesten identifizieren können und daher das meiste Interesse an der Thematik besteht. Der dritte Tag weckt bei vielen Nutzern vor allem zum Ende des Tages mit 3.380 Aufrufen das Interesse, da zu diesem Zeitpunkt die Umfragen gestartet worden sind. Im Vergleich dazu haben es sich am Morgen nur 3.081 Nutzer angesehen. Der letzte Tag zeigt, dass die Leser verglichen mit den Themen der Tage 1 bis 3 am Thema Reparatur und Verleih von Fahrrädern am wenigsten Interesse zeigen. Zu Beginn des Tages haben es sich nur 3.008 Nutzer angesehen und zum Ende des Tages sind die Aufrufe bis auf 2.445 gesunken.

Abschließend kann man sagen, dass von den rund 21.200 Abonnenten durchschnittlich 2.957 Zuschauern unsere Stories angesehen haben. Das entspricht einer täglichen Zuschaueranzahl von rund 14 Prozent. Dies wirkt auf dem ersten Blick sehr wenig, aber wenn man berücksichtigt, dass jede Story lediglich 24 Stunden sichtbar ist, können wir zum Schluss sagen, dass wir mit dem Stories dennoch eine gute Reichweite erzielen konnten.

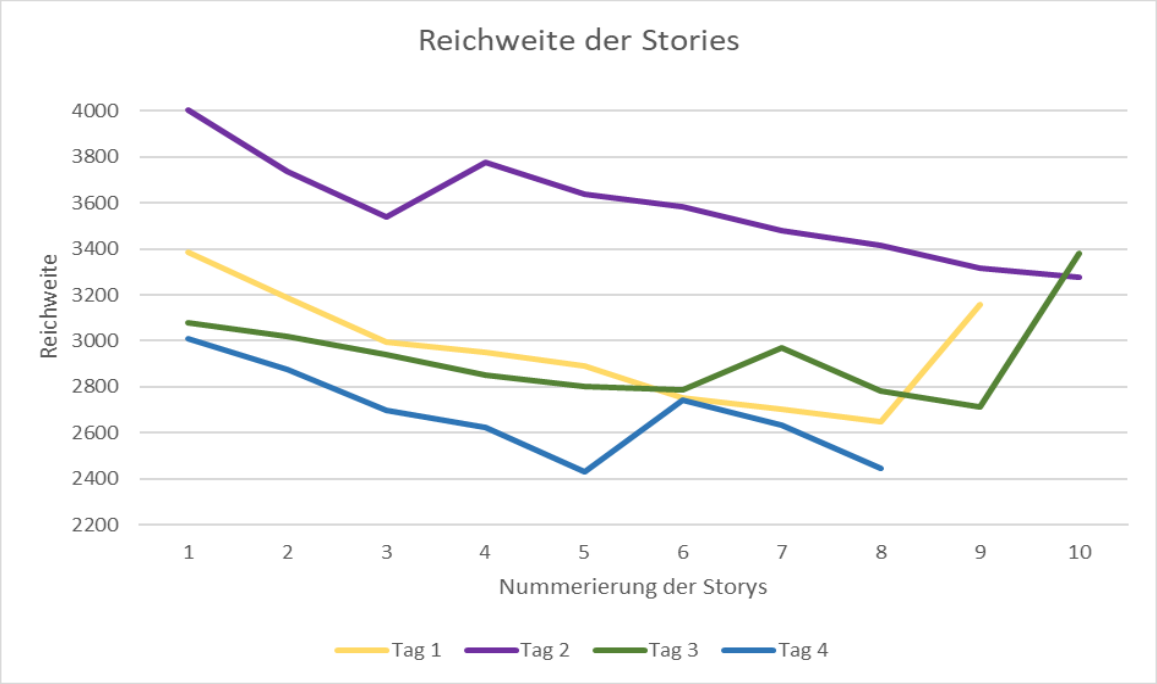

Abbildung 19: Reichweite der Stories

Am dritten Tag werden zwei Umfragen gestartet. Die Fragen lauten: „Was haltet ihr von Sammelkörben für Pfand neben den TU-Tonnen?“ und „Wünscht ihr euch mehr Trinkwasserzapfstellen auf dem Campus der TU?“. Das Balkendiagramm zeigt durch die Anzahl der Teilnehmenden, dass die Nutzer Interesse an den Themen haben und für die Umsetzung der Pfandflaschensammlung wie auch der Trinkwasserzapfstellen stimmen.

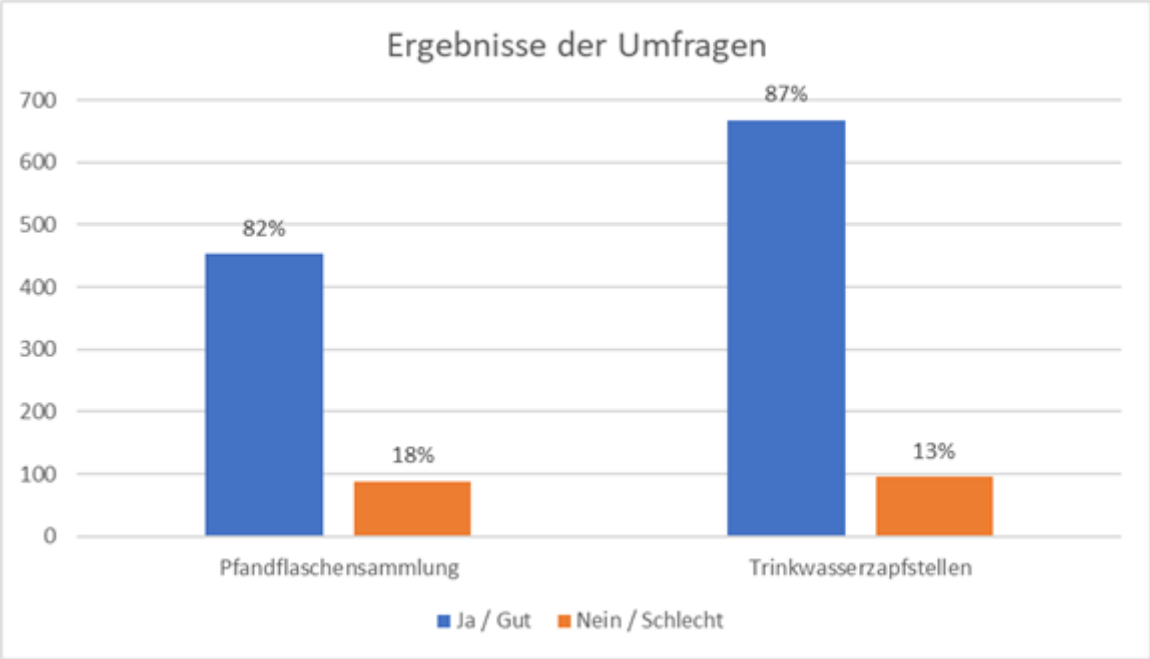

Abbildung 20: Ergebnisse der Umfragen

4 Schlussfolgerung

Die hohen Zahlen an Klicks zeigen, dass sich Instagram zur Wissensvermittlung für die Studierenden sehr gut geeignet ist. Ebenfalls wird deutlich, dass ein reges Interesse an der Thematik der Abfallvermeidung besteht. Dies wird auch durch die vielen Rückfragen oder Kommentare bestätigt. Die Rückfragen werden in Abstimmung mit Frau Groh und Frau Goldau direkt beantwortet. Bei der Auswertung wird deutlich, dass vor allem interaktive Beiträge bei den Studierenden gut ankommen und man sie damit am besten erreichen kann.

Mit unserem Instagram Take-Over informieren wir nicht nur, sondern können auch einen Beitrag zum Fortschritt der Abfallvermeidung an der TU Berlin leisten. Dies verwirklichen wir mit SDU durch die Aufstellung von Schmierpapiersammelboxen in allen Lernräumen der Universität. Die Themen Pfandflaschensammlung und Trinkwasserzapfstellen können durch die Ergebnisse der Umfragen in Gremien, wie z.B. den Arbeits- und Umweltschutzausschuss eingebracht und diskutiert werden.

Wir hoffen durch den Instagram Take-Over einen Beitrag zur Verbesserung der Abfallvermeidung an der TU Berlin geleistet zu haben und freuen uns, wenn durch die Umfragen neue Projekte verwirklicht werden.

Anhang

A1

Ordner	Name	Uhrzeit
Tag 1 Montag – Auffrischung Abfalltrennung		
Beitrag	#1 Vorstellung	8.00 Uhr
Story	#2 Vorstellung	8.00 Uhr
Beitrag	#3 Abfalltrennung	10. 00 Uhr
Story -> Quiz	#4 Quiz Time #5 Quiz gelbe Tonne, #6 Quiz Papier, #7 Quiz Reststofftonne	11.30 Uhr
Story Link: https://www.arbeits-umweltschutz.tu-berlin.de/menue/umweltschutz/abfall/	#8 SDU Verlinkung	13. 00 Uhr
Story	#9 Abfallaufkommen TU Berlin	14.00 Uhr
Story	#10 Abfallpyramide	14.30 Uhr
Beitrag	#11 Abfallvermeidung	15.00 Uhr
Story -> Quiz Unter letzten Repost: „Danke fürs miträtseln!“	#12 Repost Quiz 1. Quiz gelbe Tonne, 2. Quiz Papier, 3. Quiz Reststofftonne	18.00 Uhr
Tag 2 Dienstag – Abfallvermeidung im Studierendenalltag		
Story	#1 Guten Morgen	8.00 Uhr
Story	#2 Kaffeeautomat	8:30 Uhr
Beitrag	#3 Kaffeebecher vor TU	9.00 Uhr
Story	#4 Brotdose	10.00 Uhr
Story	#5 Trinkflasche	11.00 Uhr
Story	#6 Einkaufen	14.00 Uhr
Beitrag	#7 Einkauf	14.00 Uhr
Story	#8 Party negatives Beispiel	15.00 Uhr
Story	#9 Party positives Beispiel	15.00 Uhr
Story	#10 Party-Checkliste	15.15 Uhr
Story	#11 Umfrage	16.00 Uhr
Story	#12 Repost Umfrage	18.00 Uhr
Tag 3 Mittwoch- Abfallvermeidung an der Universität		
Beitrag	#1 TU Lichthof	8.00 Uhr
Story	#2 TU Lichthof	8.00 Uhr
Story	#3 Mensaessen	12.00 Uhr
Story Link: https://www.solidarische-landwirtschaft.org/startseite/	#4 Soli Landwirtschaft	13.00 Uhr

Story	#5 Ausleihen	14.00 Uhr
Story	#6 Tauschbörse	14.30 Uhr
Story	#7 Papierhandtücher	15.00 Uhr
Story Link: http://ula.blogsport.de/	#8 Ula- Verlinkung	15.30 Uhr
Beitrag	#9 Lernräume	16.00 Uhr
Story	#10 Umfrage Trinkwasserzapfstellen #11 Umfrage Pfandflaschen	16.30 Uhr
Story	#12 Repost Ergebnisse der Umfragen	18.00 Uhr

Tag 4 Donnerstag-Fahrrad		
Story	#1 Kaputtes Fahrrad	8.00 Uhr
Story	#2 Vor Werkstatt	8.30 Uhr
Story	#3 Fahrrad umgedreht	10.00 Uhr
Story	#4 Reparatur	10.15 Uhr
Story	#5 Infos Unirad	11.00 Uhr
Beitrag	#6 Standort Werkstatt	12.00 Uhr
Story	#7 Standort Werkstatt	12.00 Uhr
Story	#8 Lastenfahrrad #9 Verlinkung zur Anleitung	15.00 Uhr
Beitrag	#10 Lastenfahrrad	16.00 Uhr
Story	#11 Verabschiedung	17.00 Uhr

A2

Tag 1:

Post Vorstellungsrunde:

Einen schönen guten Morgen. 🌞 Habt ihr heute schon euren Kaffee und ein leckeres Croissant beim Bäcker geholt? Hattet ihr für den Kaffee euren eigenen Mehrwegbecher dabei oder habt ihr zum Wegwerfbecher gegriffen? Wir – Margit und Nora – wollen euch diese Woche im Rahmen des Projektes Umweltmanagement zeigen, wie ihr Müll im alltäglichen Leben und an der TU vermeiden könnt, wie ihr damit sogar richtig Geld sparen und gleichzeitig der Umwelt etwas Gutes tun könnt. 😍💚

Wusstet Ihr zum Beispiel, dass man in der Mensa Mehrwegbecher kaufen kann? 😱

Im Laufe der Woche werdet ihr weitere interessante Infos rund ums Thema Müllvermeidung und allgemeine Infos über das Abfallmanagement an der TU von uns bekommen. Viel Spaß! ❤️

#tuberlin #instatakeover #Abfallvermeidung #Nachhaltigkeit #coffee # studentlife #morning #waste #sustainability #university #campuslife

Post Abfalltrennung:

Wo gehört mein Müll eigentlich hin? 🤔 - Das fragt sich täglich jeder, der in Deutschland versucht den Müll richtig zu trennen. Auch Profis in Sachen Mülltrennung wissen manchmal nicht wohin damit, weil es oft an ausreichender Kennzeichnung fehlt. 🙈 Soviel steht fest: Mülltrennung kann kompliziert sein. Gelb, blau oder grau? Briefumschläge: Plastik trennen oder nicht? Muss ich die Heftklammern entfernen? 🤯

Das Thema ist so umfangreich, aber im Grunde recht simpel… Heute wird es um die Abfalltrennung-Basics gehen und in den Storys erwartet euch einen kleines Abfall-Quiz. Wir sind schon gespannt, wie viele von euch richtig Müll trennen können! 😜

Wenn Ihr das Thema interessant findet, dann schaut euch einfach die Storys mit weiterführenden Infos aus der Welt der Mülltrennung an!😊

#tuberlin #instatakeover #Mülltrennung #Nachhaltigkeit #waste #sustainability #university #campuslife #dreckweg

Post Abfallvermeidung:

Klimawandel, Umweltverschmutzung und Konsum sind Themen, die alle Menschen weltweit betreffen und in die Verantwortung nehmen.🌍 Was können wir selbst tun, um unsere Müllberge zu verringern und somit die Umwelt zu schützen?

Um das Abfallproblem aktiv anzugehen, können wir nicht nur an der Abfalltrennung arbeiten, sondern am wichtigsten ist es den Müll von Anfang an zu vermeiden. ♻️Du willst etwas ändern, weißt aber nie wie und was? Weißt nicht, wo du anfangen sollst? Dann komm die nächsten Tage mit, in denen es um die Abfallvermeidung geht. 🤪

Unser Ziel ist es, auf Probleme, die mit unserem Müll zu tun haben, aber auch auf viele kreative Lösungen aufmerksam zu machen. Wir wollen euch in vielen interessanten Beiträgen und Storys zeigen, wie wir in unserem Alltag versuchen, so wenig wie möglich Abfall zu produzieren. 😎 Also…tragt euch die nächsten Tage ganz fett in den Kalender ein! 😍

Wir freuen uns, Euch das Thema näherzubringen. Eure Meinungen sind natürlich auch immer gefragt.

Viel Spaß 😊

#tuberlin #instatakeover #Mülltrennung #Nachhaltigkeit #waste #sustainability #university #campuslife #ourplanetdaily #savetheplanet #umweltfreundlich #umweltschutz #zerowaste #keinmüll #fridaysforfuture #nowaste #facts #fightclimatechange #umweltverschmutzung #abfall

Tag 2:

Post Kaffeebecher mit TU-Hintergrund:

#cupstertuesday

Heute steht nicht das TU-Hauptgebäude im Fokus, sondern der #Mehrwegbecher in all seinen Formen und Farben. Stündlich 💚💜❤️ werden allein in Berlin 20.000 Einwegbecher genutzt. Dieser Abfall soll mit den coolen #Cupsters reduziert werden. Jedes Café und jede Mensa an der TU Berlin bieten euch den Coffee-To-Go bereits im Mehrwegbecher oder in einer normalen Tasse zum Trinken vor Ort an.☕ Wenn Ihr bereits einen Mehrwegbecher zu Hause habt, könnt ihr auch ohne Probleme euren eigenen Becher mit eurem Lieblingsheißgetränk vollmachen!😋 Mit dem Mitbringen von einem eigenen Mehrwegbecher könnt ihr bei vielen Bäckereien sogar Geld sparen, da die euch dann einen Rabatt auf das Getränk geben.💰 Wusstet ihr, dass das Leben eines Einwegbechers durchschnittlich nur 15 Minuten kurz ist? Oder, dass jeder Berliner durchschnittlich mit einem Mehrwegbecher 49 Einwegbecher pro Jahr sparen kann?😱

Sei ein Teil der Mehrweg-Initiative und nutze Mehrwegbecher statt Einwegbecher für deinen To-Go-Kaffee.😉 Oder bist du bereits ein Teil der Mehrweg-Initiative? Schaut in unseren Storys vorbei, um zu sehen, wie wir ohne großen Aufwand in unserem Uni-Alltag so viel Müll wie möglich vermeiden wollen. Vielleicht schaffen wir es zusammen, die Abfallmengen der TU noch weiter zu reduzieren.😍

#tuberlin #instatakeover #Abfallvermeidung #Nachhaltigkeit #coffeetogo # studentlife #morning #reducewaste #sustainability #university #campuslife #mehrweg #greenlifestyle

Post Einkauf:

DER GUTE ALTE STOFFBEUTEL💚 #jutebeutel

* Auf Instagram ist die Welt plastikfrei und nachhaltig. Aber in Wahrheit ist das Thema plastikfreies Einkaufen gar nicht ganz so leicht. ☹️ Daher kommt jetzt unser Blick auf die Dinge und ein oder zwei Wahrheiten! #plastikwahrheit

* Der ökologisch nachhaltige Influencer hat immer einen dieser Stoffbeutel oder Netze dabei. Egal, ob er auf einen Event oder zum Dönermann um die Ecke geht. Und wenn der Markt schon in der Nähe ist, kann man auch noch die Äpfel, Bananen und Salate in das mitgebrachte Netz packen. Toll, Applaus! 💁‍♀️

*Und bei uns? Im Supermarkt sehen wir, dass Äpfel, Weintrauben oder Kartoffeln im Angebot sind. Spätestens jetzt bemerken wir, dass wir keinen Stoffbeutel dabeihaben. Und alles lose in den Wagen zwischen Glas oder Joghurtbecher zu packen, ist uns ehrlich gesagt…doch etwas zu doof. 🤷‍♀️🙄

*Aber natürlich wissen wir, wie wir unser kluges Köpfchen einsetzen können!💡 Also suchen wir uns einen kleinen Karton, holen uns ein altes Prospekt oder fragen die Mitarbeiterin im Supermarkt, ob sie uns ein Stück Papier geben kann. Im Supermarkt fallen eh immer massenweise alte Kartons, Prospekte oder Papier an, die sie am Ende des Tages wegschmeißen müssen.

Jetzt seid ihr gefragt: Hast du auch immer einen Stoffbeutel dabei oder schüttelst du manchmal auch den Kopf über dich, wenn du den Beutel wieder vergessen hat, wie wir?🤣

#tuberlin #instatakeover #Abfallvermeidung #Nachhaltigkeit # studentlife #nowaste #sustainability #stoffbeutel #mehrweg #greenlifestyle #plasticfree #ourplanetdaily #savetheplanet #umweltfreundlich #umweltschutz

Tag 3:

Post mit Tagesmotto Abfallvermeidung an der TU:

Wie viele Abfälle fallen bei euch während den Vorlesungen an? Weniger als früher? Genauso viel wie letztes Jahr? Mehr als sonst?🤔 Unsere Umweltbeauftragten der TU Berlin haben 2018 veröffentlicht, wie viel Abfälle an der TU Berlin in den verschiedenen Kategorien anfallen. An der TU Berlin hat sich der Gewerbeabfall pro Kopf innerhalb 10 Jahren fast halbiert. Im Jahr 2007 waren es noch 51,4kg und 2017 sage und schreibe nur noch 27,4 kg pro Person.😳

Noch besser wäre es, wenn wir den Abfall weiter reduzieren und ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft setzen könnten! Auch du kannst ein Zeichen setzen! Du fragst dich nur, wie man an der TU Abfall vermeiden kann? In den heutigen Storys wirst du Informationen rund um das Thema Abfallvermeidung an der TU bekommen.😊

#tuberlin #instatakeover #Abfallvermeidung #Nachhaltigkeit # studentlife #nowaste #sustainability #university #campuslife #mehrweg #greenlifestyle

Post Lernräume

Kennt ihr eigentlich schon alle Lernräume der TU? Hier könnt ihr zwischen den Vorlesungen lernen, Gruppenarbeiten besprechen, für die Klausuren lernen oder nochmal ins Skript für die nächste Vorlesung schauen. 🤪

Um auch hier etwas auf den Müllanfall zu achten, wird in naher Zukunft in jedem Lernraum eine Sammelstelle für Schmierpapier eingerichtet. Habt ihr auch oft nur einseitig beschriebene Blätter, die ihr wegwerfen wollt? Dann lasst diese doch mit einem Vermerk „Schmierpapier“ gestapelt auf dem Tisch für andere Studenten zurück. 📝

Unter folgenden Link findet ihr alle Lernräume auf einem Blick und könnt euch während der Prüfungszeit in Ruhe einen Platz suchen: https://www.tu-berlin.de/fileadmin/a70100710/Dokumentationen/Imagematerial/Campusplan/Uebersicht_Lernraeume.pdf

#tuberlin #instatakeover #Abfallvermeidung #Nachhaltigkeit # studentlife #nowaste #sustainability #university #campuslife #greenlifestyle

Tag 4:

Post Standorte Werkstätte

Wer will fleißige Handwerker seh'n?🤲

Hast du ein kaputtes Fahrrad zuhause und möchtest es gerne wieder nutzen? Damit du wieder mit deinem Fahrrad CO2-neutral unterwegs sein kannst, hat die TU eine Selbsthilfewerkstatt für Fahrräder ins Leben gerufen.👀 Hier könnt ihr euer Fahrrad vollkommen kostenlos reparieren. Ihr bekommt natürlich das Werkzeug gestellt! Wenn ihr aber kein Fahrrad habt, aber mit euren Freunden unbedingt mal eine Fahrradtour machen wollt, dann könnt ihr auch ohne Probleme ein Fahrrad bei Unirad ausleihen.😎 Schaut einfach zu den Öffnungszeiten vorbei und denkt dran etwas Geld. (10€ Miete pro Woche und 50€ Kaution) mitzunehmen… den Ausweis nicht vergessen und schon habt ihr ein Fahrrad mit Schloss!😉

Auf dem Foto könnt ihr den Standort sehen und wenn ihr auf diesen Link geht (http://unirad.blogsport.de/) oder Unirad auf Facebook folgt bekommt ihr noch mehr Infos zum Ausleihen eines Fahrrads.

#tuberlin #instatakeover #Abfallvermeidung #Nachhaltigkeit # studentlife #nowaste #sustainability #university #campuslife #greenlifestyle #bikewerkstatt #bikemechanics #berlinbike #radeln #heimwerkerking #selbermachen #hobbywerkstatt #repairshop #radfahren #beratung #zweiradliebe #fahrraservice

Post Lastenfahrrad Anleitung

Klingelingeling, hier kommt das Lastenfahrrad!🚲

Müsst ihr demnächst umziehen oder wollt ihr auf einem Flohmarkt eures Krimskrams loswerden? Aber ihr wollt euch keinen Transporter ausleihen, da Parkplätze in Berlin rar sind oder der Stau euch abschreckt? Dann haben wir für euch die perfekte Lösung und das auch noch vollkommen nachhaltig: Leiht euch Lastenfahrräder aus!!🤲

Die TU Berlin hat zwei Kooperationen: Die Distribute und die fLotte Berlin. Wir zeigen euch kurz und knackig, wie ihr ohne großen Aufwand Lastenfahrräder ausleihen könnt.😉

Distribute ist ein Projekt für die Nutzung von E-Lastenfahrrädern, um den Verkehr rund um die Berliner Quartiere Klausenerplatz-Kiez und Mierendorff-INSEL zu entlasten. Wenn ihr Privatkunden seid, müsst ihr euch einfach nur online registrieren. Sobald ihr angemeldet seid, könnt ihr das E-Rad an zwei Stationen in Charlottenburg reservieren.

Dort könnt ihr dann euer Lastenfahrrad abholen und ganz wichtig wieder zur gleichen Station zurückbringen. Ihr habt die Möglichkeit das Fahrrad 48 Stunden oder ein ganzes Wochenende auszuleihen und das völlig kostenlos. #sparfuchs Ihr müsst einfach nur euren Personalausweis mitbringen. Hier ist der Link für euch: https://www.distribut-e.de/ 👈

Auch die Ausleihe der fLotte ist völlig kostenfrei. Auch hier müsst ihr bei der Registrierung nur ein paar Daten angeben. Sobald ihr das getan habt, könnt ihr an einem Standort das Lastenfahrrad buchen für maximal 3 zusammenhängende Tage. Wenn ihr das gemacht habt, müsst ihr euren Ausweis und euren Buchungscode mitnehmen und schon könnt ihr losradeln. Aber nicht den Helm vergessen! #safetyfirst

Auch hier bekommt ihr einen Link: https://flotte-berlin.de/ 👈

Wenn ihr noch nie zuvor mit einem Lastenfahrrad gefahren seid, könnt Ihr es bei zahlreichen Aktionen der Initiative fLotte testen: https://flotte-berlin.de/startseite/events/

Oder vereinbart bei Distribute eine Probefahrt!

Wir hoffen ihr könnt etwas aus unserer Woche mitnehmen. Uns hat es großen Spaß gemacht! Viele Grüße, Magrit und Nora und volle Fahrt voraus! 😊❤️

#tuberlin #instatakeover #Abfallvermeidung #Nachhaltigkeit # studentlife #nowaste #sustainability #university #campuslife #greenlifestyle #radeln #lastenfahrrad #cargobike #co2neutral #onelesscar #staufrei #verkehrswende #ourplanetdaily #savetheplanet #umweltfreundlich #umweltschutz #bullitbike